



SCHWULEN
BERATUNG
BERLIN
VIelfALT LeBEN

Konferenzprogramm

FACHTAG
QUEERE
GESUNDHEIT

Online

8. Oktober 2022

9-18 Uhr

Übersicht

Freitag, 7. Oktober 2022

18:00-19:30

Queere sexuelle Gesundheit
Live am Hermannplatz im Checkpoint BLN
Auftaktveranstaltung in Kooperation mit dem Fast-Track-City Summit

Samstag, 8. Oktober 2022

9:00-10:00

Keynote von MdB Tessa Ganserer -
Schwerpunkte der Gesundheitsversorgung queerer
Menschen

10:15-11:45

Queere Kinder und Jugendliche in der
Gesundheitsversorgung

10:15-11:45

Lebensort Vielfalt: Ältere und pflegebedürftige LSBTI* in
Pflege und Hospiz

10:15-11:45

Queere Gesundheit in der Allgemeinmedizin und
Infektiologie: Schwerpunkt Erwachsene

13:00-14:30

Diskriminierungssensible Gesundheitsversorgung:
Queere Schwangerschaften sowie HIV

13:00-14:30

Ask a Behandler*in / 1:1 Konsultationen

14:45-16:15

Queere psychische Gesundheit

14:45-16:15

Verflechtungen von Gewichtsdiskriminierungen und
Queerfeindlichkeit

16:30-18:00

Podiumsdiskussion: Quo vadis queere Gesundheit in
Berlin?

Inhalte

Synopsis

Quo vadis queere Gesundheit in Berlin? Dazu organisiert die Antidiskriminierungsstelle StandUp am Samstag, 8. Oktober einen Fachtag zu verschiedenen Aspekten queerer Gesundheit. Zu den Themen Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Pflege, Antidiskriminierung sowie Intersektionalität in der Gesundheitsversorgung, Ask a Behandler*in und psychische Gesundheit werden queere Community, Behandler*innen und weitere Personen aus dem Gesundheitsbereich digital über Zoom zusammengebracht.

Bereits am Vorabend bietet StandUp in Kooperation mit dem Fast Track City Summit Berlin und dem Checkpoint BLN einen Workshop zu sexueller Gesundheit an. Der Workshop wird in den Räumen des Checkpoints am Hermannplatz (Hermannstraße 256-258) statt finden.

Die Anmeldung für den Fachtag ist bis zum 03.10.2022 möglich:

<https://schwulenberatungberlin.limequery.com/837336?lang=de-informal>

Fast Track City Summit Berlin

X

Fachtag Queere Gesundheit

Freitag, 07.10.2022

18:00 - 19:30

Queere sexuelle Gesundheit:
Wie kann eine gute Versorgung gelingen?

Sexuelle Gesundheit bedeutet sich mit der eigenen Sexualität körperlich und emotional gut zu fühlen, positive und respektvolle sexuelle Beziehungen haben zu können, lustvolle und sichere sexuelle Erfahrungen machen zu können und dass Sexualität frei von Gewalt, Diskriminierung und Angst ist. Bei Krankheiten, sexuellen Problemen oder Gewalterfahrungen ist eine LSBTIQ*-kompetente medizinische und psychosoziale Unterstützung wichtig, um sexuell gesund bleiben (oder werden) zu können. Darüber werden wir gemeinsam ins Gespräch kommen. Vorträge mit anschließender Podiumsdiskussion:

Jacques Kohl Queere sexuelle Gesundheit & Moderation
(Checkpoint BLN)

Harald Klant Sadja Best practice bei der Versorgung von trans*, inter* und
nicht-binären Personen (Checkpoint BLN)

Conor Toomey Sexualisierter Substanzkonsum (Schwulenberatung Berlin)

Markus Wickert Consent / Sexualisierte Gewalt
(MUT - Traumahilfe für Männer*)

Fachtag Queere Gesundheit

Samstag, 08. Oktober 2022

9:00-10:00 Uhr

Keynote: "Schwerpunkte der Gesundheitsversorgung queerer Menschen" von MdB Tessa Ganserer

Insgesamt begegnen queere Menschen gegenwärtig vielfältigen Problemen und Herausforderungen – ein ganz zentrales Thema bezieht sich auf den Bereich Gesundheit und der Gesundheitsversorgung queerer Menschen. Dabei geht es sowohl um den barrierefreien Zugang zu notwendigen Gesundheitsleistungen, aber auch um ganz spezifische gesundheitliche Risiken sowie spezifische Lebenssituationen, wie z.B. eine Pflegebedürftigkeit oder Schwangerschaft, die im medizinischen System bisher kaum eine angemessene Berücksichtigung finden. Der Handlungsbedarf ebenso wie die ‚blinden Flecken‘ im Bereich Gesundheit queerer Menschen ist also groß.

Samstag, 10:15 - 11:45

Queere Kinder und Jugendliche in der Gesundheitsversorgung

Wie sieht die gesundheitliche Lage von queeren Kindern und Jugendlichen aus? Benjamin Jakob wird Einblicke in seine Arbeit aus der Inter*Trans*Beratung Queer Leben mit trans* Kindern, Jugendlichen und Familien geben. Aspekte der medizinischen Versorgung von TIN* wird Sascha Bos, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut an der Charité Berlin, beleuchten.

Fachtag Queere Gesundheit

Samstag, 08. Oktober 2022

10:15 - 11:45

Queere Gesundheit in der Allgemeinmedizin und Infektiologie: Schwerpunkt Erwachsene

Queere Menschen haben besondere Gesundheitsbedarfe – der Facharzt für Allgemeinmedizin und Infektiologie Christoph Schuler wird aus seinem Arbeitsalltag berichten und welche gesundheitlichen Themen queerer Personen im Rahmen seiner Arbeit auftauchen.

Lebensort Vielfalt – Ältere und pflegebedürftige LSBTI* in Hospiz und Pflege

Durch Projekte wie die Fachstelle LSBTI*, Altern & Pflege und dem Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt unterstützt die Schwulenberatung ältere und pflegebedürftige LSBTI* und bildet Pflegeeinrichtungen zu den Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt weiter. Felicitas Humburg arbeitet für beide Projekte und berichtet von den Bedarfen queerer Personen in der Pflege und Hospizbegleitung.

Samstag, 13:00 - 14:30

Diskriminierungssensible Gesundheitsversorgung: Schwerpunkte Queere Schwangerschaften sowie HIV

Gesellschaftliche Diskriminierungen und Benachteiligungen machen krank! Über Hürden und Handlungsoptionen beim Abbau von Diskriminierungen im Gesundheitswesen diskutieren Kerstin Mörsch (Deutsche Aidshilfe) und Ska Salden (Sigmund Freud PrivatUniversität).

Ska Salden forscht an den Schnittstellen von Psychologie und Gender- und Queerforschung mit intersektionaler Perspektive und hat gemeinsam mit dem Netzwerk Queere Schwangerschaften eine Befragung zu den Erfahrungen von queeren Schwangeren im Gesundheitssystem durchgeführt. Kerstin Mörsch arbeitet in der Kontaktstelle HIV-bedingte Diskriminierung der Deutschen Aidshilfe und wird unter anderem über die Ergebnisse der Studie positive Stimmen 2.0, ein partizipatives Forschungsprojekt zum Leben mit HIV in Deutschland, berichten.

Ask a Behandler*in

Um unkompliziert direkt mit Mediziner*innen und Therapeut*innen ins Gespräch zu kommen, bieten ein paar von ihnen auf dem Fachtag 1:1 Konsultationen an. Hier steht der direkte Austausch in vertrauensvoller Atmosphäre u. a. mit Gisela Fux Wolf (Psychotherapie), Alice Chwosta (Innere Medizin) und Christoph Schuler (Allgemeinmedizin/ Infektiologie) im Vordergrund. Zusätzlich wird es in einem FAQ-Format zu Beginn die Möglichkeit geben, Fragen rund um die Arbeit, Gesundheit und Medizin zu stellen.



Samstag, 14:45 - 16:15

Queere psychische Gesundheit

Für viele trans*, inter* und nicht-binäre Menschen (TIN*) sind die Hürden für eine TIN*respektvolle, fachgerechte und diskriminierungssensible Gesundheitsversorgung hoch, besonders was die psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung angeht. Fehlendes Wissen bei Behandler*innen und zu wenige verfügbare TIN*-freundliche Versorger*innen sind nur einige Probleme. Gisela Fux Wolf, tätig als Psychologische_Psychotherapeut_in in einer Praxisgemeinschaft in Berlin, wird Bedarfe und fachliche Standards für eine TIN*-inklusive Versorgung im Bereich der Psychotherapie aufzeigen.

Verflechtungen von Gewichtsdiskriminierungen und Queerfeindlichkeit

Gewichtsbezogene Stigmatisierung wird im Gesundheitswesen nicht als Diskriminierungskategorie mitgedacht. Ganz im Gegenteil wird ein hohes Körpergewicht oft als legitimer und selbstverschuldeter Grund angesehen, Menschen den Zugang zu medizinischer und psychosozialer Versorgung zu verweigern.

Besonders für dicke_fette* trans*, inter* und nicht-binäre Menschen kann sich die Verflechtung von Gewichtsdiskriminierung und Queerfeindlichkeit fatal auf die körperliche und psychische Gesundheit auswirken. In dem Workshop möchte Oriel Klatt die gesundheitliche Versorgungssituation von dicken_fetten* TIN* beleuchten und Handlungsoptionen diskutieren.

Oriel Klatt ist langjährige Fat*Aktivist_in und Projektleiter_in bei ABqueer e. V.



Abschlussveranstaltung

Samstag, 16:30-18:00

Podiumsdiskussion: Quo vadis queere Gesundheit in Berlin?

Zum Abschluss des Fachtags wollen wir die Perspektiven von queerer Community, Behandler*innen und weiteren Akteur*innen aus dem Gesundheitsbereich in Bezug auf drei zentrale Fragen diskutieren: Was wären konkrete Schritte für eine Gesundheitsförderung von LSBTIQ*? Wo sehen Sie Schwierigkeiten in der Umsetzung dieser? Wie lässt sich eine bedarfsgerechte Versorgung von LSBTIQ* erreichen?

Als Podiumsgäste begrüßen wir:

Charlotte Ariane Krumbholz (u.a. Beauftragte geschlechtliche Vielfalt an der Charité Berlin und Mitglied bei Intergeschlechtliche Menschen e. V.)

Kalle Hümpfner (Bundesverband Trans*, Referent*in für gesellschaftspolitische Arbeit)

Dr. med. Christian Messer (Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Berlin)

Die Senatsverwaltung Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (tba.)